



Universität
Basel

Rektorat



Ressort Fundraising Tätigkeitsbericht 2025



Liebe Förderinnen und Förderer

Wissenschaft bedarf des Vertrauens und stabiler Rahmenbedingungen. Das Jahr 2025 markiert hierbei einen besonderen Meilenstein: Mit einem Rekordergebnis von rund 37 Millionen Franken an philanthropischen Zuwendungen blickt die Universität Basel auf ein aussergewöhnlich erfolgreiches Jahr zurück.

Dieser grosszügige Zuspruch von Stiftungen, Privatpersonen und Unternehmen trägt massgeblich dazu bei, dass die Universität Basel ihre Rolle als führende Forschungs- und Bildungsstätte weiter festigen kann. Er sichert uns jene Strahlkraft, die weit über unsere Landesgrenzen hinausreicht und uns befähigt, tragfähige Lösungen für die grossen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement, mit dem Sie die Bedeutung Ihrer Alma Mater für exzellente Forschung und zukunftsweisende Wissenschaft nachhaltig stärken.

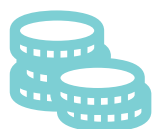
Mit herzlichen Grüssen

Caroline Mattingley-Scott

Leiterin Ressort Fundraising

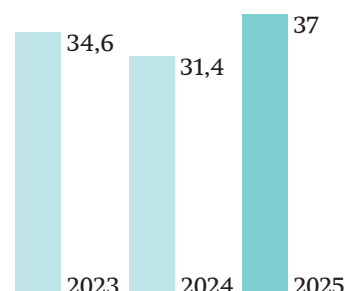
Das Jahr 2025 in Zahlen: Vertrauen, Wachstum und Wirkung

Philanthropisches Rekordresultat:



37 Mio. Spenden

Private Zuwendungen geben der Universität den nötigen Freiraum, um strategisch bedeutsame Impulse setzen zu können.



Neue Verträge in Höhe von



52 Mio. Franken wurden 2025 eingeworben.

Gesamtvolumen aller philanthropischen Verträge rund

305 Mio.

Das Ressort Fundraising wirkt bei der Verwaltung aktueller philanthropischer Förderverträge mit und bietet Unterstützung bei der Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen.

19%

Anteil an den gesamten Drittmitteln

Der Anteil des Fundraisings an den gesamten Drittmitteln unterstreicht die Bedeutung privater Förderung für die Spitzenforschung.

18



Stiftungsprofessuren

Durch die gezielte Förderung privater und institutioneller Partner ermöglichen Stiftungsprofessuren Forschung und Lehre in zukunftsweisenden Fachgebieten, für die staatliche Mittel nicht ausreichen.

Ausgewählte Förderungen

Wegweisendes Engagement für die Klimaforschung

Mit der «Georg H. Endress-Stiftungsprofessur für Klimabiophysik» am Biozentrum setzt die Georg H. Endress Stiftung ein eindrückliches Zeichen zur Bewältigung des Klimawandels, eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. Die Professur ermöglicht es der Universität Basel, die biophysikali-

schen Grundlagen klimabezogener Prozesse weiter zu vertiefen und neue Erkenntnisse insbesondere im Bereich der CO₂-Fixierung zu gewinnen. Die Georg H. Endress Stiftung ermöglicht diese Forschung am Biozentrum über 25 Jahre mit bis zu 17,25 Millionen Franken.

«In seinem Kern ist die Professur für Klimabiophysik ein Einsatz für die Gesundheit unseres Planeten.»

Prof. Alex Schier, Leiter Biozentrum



Vielfältige Förderung durch die Claudine und Hans-Heiner Zaeslin-Bustany Stiftung

Die Stiftung bezweckt, das gegenseitige Verständnis der kontinentaleuropäischen und angelsächsischen Denkweisen zu fördern. 2025 entschied sich die Stiftung zur langjährigen Förderung mehrerer Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 15,8 Millionen Franken. So verlängert sie die Unterstützung zweier Projekte in den Wirtschaftswissenschaften und bietet Studierenden dadurch eine einzigartige Möglichkeit, ihr Wissen aus einer interdisziplinären und interkulturellen Perspektive zu vertiefen. Zudem engagiert sich die Stiftung zugunsten der Medizinischen Fakultät beim Auf-

bau einer binationalen Forschungsplattform in Basel und Cambridge mit dem Ziel, verbesserte immunologische Krebstherapien zu entwickeln. Weiterhin fördert die Stiftung am Department Sprach- und Literaturwissenschaften ein Projekt, das die Auseinandersetzung mit US-amerikanischen und britischen populärkulturellen Erzeugnissen aus kontinentaleuropäischer Perspektive zum Ziel hat. Auch das Innovation Office der Universität Basel erhält eine Förderung mit dem Ziel, den kalifornischen Unternehmergeist in die Basler Innovationswelt einfließen zu lassen.

Grundlagen für innovative Therapien: Neue Impulse in der Hirnforschung

Mit der «Dietschy Facility for Tissue Science» bauen das Biozentrum der Universität Basel und die Doris Dietschy und Denise Dietschy-Frick-Stiftung eine vollkommen neue Forschungsinfrastruktur für die Gewebewissenschaften auf. Ermöglicht wird die systematische Analyse einzelner Zellen im Kontext ganzer Gewebe.

Davon profitiert insbesondere die Hirnforschung, da so grundlegende Mechanismen von Gesundheit und Krankheit besser verstanden werden – eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung neuer diagnostischer und therapeutischer Ansätze. Die Stiftung unterstützt die Facility mit 3 Millionen Franken.

Weltweit neue Standards in der Brustkrebschirurgie – aus Basel

Einen wichtigen Beitrag zur Überwindung des «Gender Health Gap» in der Onkologie leistet die Universität Basel durch die Einrichtung einer neuen Professur für onkologische Brustchirurgie. Ziel ist es, veraltete Standards durch personalisierte und schonendere Behandlungsmethoden zu ersetzen. Dank der grosszügigen Unterstützung von Stiftungen und Privatpersonen konnte 2025 eine erste Anschubfinanzierung in Höhe von rund 2,5 Mio. Franken eingeworben werden. Parallel dazu unterstreichen

bedeutsame wissenschaftliche Durchbrüche in grossangelegten klinischen Studien sowie die Verleihung des Deutschen Krebspreises an Prof. Walter Weber die internationale Strahlkraft des Standorts. Die Professur wird die notwendige Brücke bilden, um exzellente Forschung direkt in die klinische Anwendung zu überführen und Basel dadurch zu einem der führenden Zentren weltweit in der modernen Brustkrebsbehandlung zu etablieren.

«Wir sind sehr beeindruckt vom Engagement der Forschenden und von der Qualität ihrer Studien und unterstützen deshalb die Brustkrebsforschung an der Universität Basel. Die Kombination aus Klinik und Labor führt zu schonenderen und effektiveren Behandlungen, von denen Frauen mit Brustkrebs weltweit profitieren werden.»

Walter Fischli-Stiftung



Prof. Dr. Walter Weber erhielt 2025 den renommierten Deutschen Krebspreis.

Mehr erfahren und unterstützen



Stiftungen und Privatpersonen engagieren sich bereits für dieses Projekt. Um den «Gender Health Gap» in der onkologischen Brustchirurgie zu überwinden, sind wir auf weitere Mittel angewiesen.

Klimawandel und Politik: Neue Stiftungsprofessur stärkt internationale Forschung

Die politischen Folgen globaler Umweltveränderungen durch den Klimawandel nehmen weltweit zu. Vor diesem Hintergrund hat sich die Max Geldner-Stiftung bereit erklärt, die Einrichtung der Assistenzprofessur für «Environment and Development» über fünf Jahre hinweg

mit einer Million Franken zu fördern. Die Professur befasst sich mit den politischen Folgen globaler Umweltveränderungen durch den Klimawandel und trägt dazu bei, die internationale Ausrichtung der Politikwissenschaft in Basel zu stärken.

Dialog und Austausch

Fundraising-Newsletter: Am Puls der Universität

Inzwischen erreicht der Newsletter des Ressorts rund 300 interessierte Persönlichkeiten direkt in ihrem Postfach. Mit drei bis vier Ausgaben pro Jahr informieren wir kompakt über aktuelle Forschungsprojekte, kommende Events und die konkrete Wirkung philanthropischen Engagements an der Universität Basel. Er ist zu einem wertvollen Instrument geworden, um mit Gönnerinnen und Gönnern in Kontakt zu bleiben und sie regelmässig über Aktivitäten und Projekte zu informieren.

Ca. 300 Empfänger*innen
unserer Fundraising-News



Abonnieren Sie unseren Newsletter!

Exklusives Veranstaltungsformat vernetzt Philanthropie und Spitzenforschung



Mit der Premiere zum Thema «Longevity – gesundes Altern» lancierte das Ressort Fundraising eine neue Plattform, die Forschende und Fördernde gezielt zusammenbringt. So erhielten am 10. November rund 70 Gäste am Department für Sport, Bewegung und Gesundheit exklusive Einblicke in die Basler Altersforschung.

Die Laborführung, eine Keynote Speech und interdisziplinäre Forschungspitches – von der Molekularbiologie bis zur Pflegewissenschaft – machten die gesellschaftliche Relevanz des Schwerpunkts erlebbar. Die zweite Ausgabe zum Thema «Antibiotikaresistenzen» findet im Frühjahr 2026 statt.

Tradition trifft Innovation: Rector's Dinner in der Universitätsbibliothek



Bereits zum neunten Mal lud Rektorin Andrea Schenker-Wicki die bedeutendsten Förderinnen und Förderer der Universität Basel zum exklusiven Rector's Dinner ein. Das vom Ressort Fundraising organisierte Forum bietet den festlichen Rahmen, um der Donatorengemeinschaft für ihr ausserordentliches Engagement zu danken und den persönlichen Dialog zu vertiefen. In den Räumlichkeiten der Universi-

tätsbibliothek erlebten die Gäste, wie sich die Universität vom historischen Wissensspeicher zum modernen Forschungszentrum wandelt. Hochkarätige Vorträge zeigten auf, wie Basel heute die Weichen für die Medizin und Gesellschaft von morgen stellt. Die steigende Teilnehmerzahl widerspiegelt das Gemeinschaftsgefühl und die grosse Verbundenheit mit der Universität Basel.

Fundraising-Infoanlass für Universitätsangehörige



Um die interne Vernetzung und Transparenz zu stärken, lud das Ressort Fundraising im Oktober 2025 zum ersten universitätsweiten Infoanlass in die Aula ein. Rund 70 Teilnehmende – von Professor*innen über den wissenschaftlichen Nachwuchs bis hin zum administrativen Personal – folgten der Einladung. Das Team vermittelte essenzielles Fachwissen

zu relevanten Prozessen sowie Unterstützungsangeboten für die universitäre Community. Die hohe Resonanz und der rege Austausch bei der anschliessenden Kaffeepause bestätigte den hohen Bedarf an professioneller Fundraising-Begleitung. Aufgrund des grossen Erfolgs wird das Format als fester Bestandteil der internen Kommunikation etabliert.

Service & Support: Fundraising als interner Partner

2025 hatte das Ressort Fundraising durch ihre fachliche Beratung wesentlichen Anteil daran, dass zahlreiche themenspezifische Vorhaben sowie interdisziplinäre Forschungsprojekte

aufgegleist, deren Sichtbarkeit bei Stiftungen und Privatpersonen erhöht und die erfolgreiche Finanzierung zukunftsgerichteter Wissenschaft realisiert werden konnte.



«Die Beratung bot konkrete Tipps zum Verfassen von Gesuchen sowie zur systematischen Recherche nach passenden Förderstiftungen. Das ermöglichte uns ein effizientes Stiftungsfundraising – eine grosse Hilfe beim Einwerben der Mittel.» Dr. Markus Ackerknecht, DBE

Der neue Legate-Ratgeber



Mit der Lancierung des Ratgebers «Die Zukunft gestalten – über das Leben hinaus» reagiert das Ressort Fundraising auf das wachsende Bedürfnis nach einer wertorientierten Nachlassplanung. Die Publikation ist weit mehr als eine Orientierungshilfe für die Testamentsgestaltung: Ziel ist es, potenziellen Gönnerinnen und Gönnern aufzuzeigen, wie sie durch ihr persönliches Vermächtnis die akademische

Exzellenz und Innovationskraft der Universität Basel für kommende Generationen sichern können.

Damit stärkt die Universität den Dialog über die langfristige Sicherung von Forschung und Lehre. Um dieses Thema vertieft zu beleuchten und den persönlichen Austausch zu ermöglichen, sind für 2026 Jahr spezifische Informationsveranstaltungen in Planung.

Zukunft stiften an der Universität Basel



Möchten Sie der Gesellschaft etwas zurückgeben? Mit einem Vermächtnis an die Universität Basel fördern Sie gezielt Forschung und Lehre

nach Ihren Wünschen. Wir beraten Sie persönlich und garantieren eine vertrauensvolle Umsetzung Ihres letzten Willens.

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern!
Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf.



Caroline Mattingley-Scott



Caroline Buss



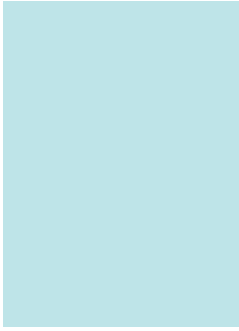
Nando Quagliati



Eva Rösch

Ob Privatperson, Stiftung, Unternehmen, Alumni, Forschende oder Studierende – das Ressort Fundraising unterstützt und berät Sie gerne bei Ihren Anliegen rund um die Themen philanthropisches Engagement und private Drittmittel an der Universität Basel.

Telefon: 061 207 28 86
E-Mail: fundraising@unibas.ch
www.fundraising.unibas.ch



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Ressort Fundraising
Petersgraben 35
4001 Basel
Switzerland

www.fundraising.unibas.ch